

Wie sollten Sie sich beim Schwimmen verhalten?

Am Bodensee gibt es amtlich ausgewiesene Badebereiche, an denen unter normalen Umständen gefahrlos geschwommen werden kann. Aber auch andere Uferbereiche laden im Sommer zum Schwimmen ein. Hier sollten Sie besonders vorsichtig sein, denn außerhalb der amtlich ausgewiesenen Badebereiche könnten Netze stehen.

Sie müssen sich der Gefahr bewusst sein, die von den Netzen der Berufsfischer ausgehen können. Denn prinzipiell können sich auch Menschen in den Netzen verfangen. Es besteht beim Überschwimmen der Netze eine nicht zu unterschätzende Lebensgefahr! Halten Sie daher von den Netzen und Reusen der Berufsfischer unbedingt einen ausreichenden **Sicherheitsabstand von mindestens 30 Metern ein.**

Gehen Sie und Ihre Kinder am besten dort schwimmen, wo normalerweise nichts passieren kann: in amtlich ausgewiesenen Badebereichen.

Bitte achten Sie vor und beim Schwimmen auf Netze der Berufsfischer. Gehen Sie nicht in der unmittelbaren Nähe von Netzen und Reusen schwimmen, Sie könnten sich darin verfangen. Gefährden Sie nicht Ihr eigenes Leben! Halten Sie zu den Fanggeräten unbedingt einen Sicherheitsabstand von mindestens 30 m ein!

Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie von der Fischereibehörde Regierungspräsidium Tübingen.

Impressum

Herausgeber

Regierungspräsidium Tübingen

Fischereibehörde

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Telefon: 07071 757-0

Internet: www.rp-tuebingen.de

E-Mail: poststelle@rpt.bwl.de



Vor dem Schwimmen: Auf die Netze der Berufsfischer achten!



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Erst schauen, dann schwimmen!

Die Berufsfischer stellen ihre Netze auch in die Nähe des Ufers. Bitte halten Sie beim Schwimmen Abstand von diesen Fanggeräten, damit Sie sich nicht in Gefahr bringen!

Wo stehen die Fanggeräte?

In amtlich ausgewiesenen Badebereichen dürfen keine Fanggeräte ausgelegt werden. Außerhalb dieser Stellen können Netze und Reusen parallel zum Ufer oder vom Ufer in Richtung See gesetzt werden.

Wie erkennen Sie ein Netz?

Alle im flachen Wasser ausgelegten Netze sind am Anfang und am Ende mit orange gefärbten Bojen markiert. Dazwischen befinden sich mindestens drei weiße Schwimmkörper. Der Verlauf eines Netzes ist somit nicht nur vom Wasser, sondern auch vom Ufer aus deutlich sichtbar.

Wie erkennen Sie eine Großreuse?

Großreusen, auch Trappnetze genannt, befinden sich ebenfalls sehr nah am Ufer. Sie stehen meist über mehrere Wochen an einem festen Ort. Ihre Lage und Verlauf sind ebenfalls mit orangefarbenen Bojen eindeutig gekennzeichnet.



Ufernahes Stellnetz: Die orangen Bojen kennzeichnen die beiden Netzenden, die weißen Schwimmkörper dazwischen den Verlauf



Großreuse/Trappnetz: Die orangen Bojen kennzeichnen die Lage der Reuse